

L00620 Hermann Bahr an  
Arthur Schnitzler, 11. 11. 1896

»Die Zeit«  
Wiener Wochenschrift  
Herausgeber:

Wien, den 11. November 1896  
IX/3, Günthergasse 1.

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.  
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Ich werde mich sehr freuen, Dich bei mir zu sehen. Donnerstag, Freitag, Samstag  
bin ich zur angegebenen Zeit, von 11–1, meistens nicht daheim. An den anderen  
Tagen ist es ziemlich sicher, daß Du mich triffst, am Sichersten natürlich, wenn Du  
noch so freundlich bist zu telefonieren.

Ich wohne jetzt IX Porzellangasse 37 4. St., mit Aufzug. Komm bald; ich laß Dich  
dann nicht mehr fort, bis Du mir die neue Novelle zugeschworen hast.

Herzlichst  
Dein

hm

Herrn DR ARTHUR SCHNITZLER  
IX FRANKGASSE 1

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen find an die Redac-  
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 508 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »46«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 130.

<sup>11</sup> *wohne jetzt*] Bahrs Übersiedlung fand am 4./5. 11. statt.

<sup>12</sup> *Novelle*] *Die Frau des Weisen*

<sup>18–19</sup> *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite